

Einsatz Schreibschrift Pflicht in der Grundschule?

Beitrag von „Conni“ vom 2. Juni 2008 13:50

Wir geben unsere Kinder nach der 2. Klasse ab und die Lehrer der 3. Klassen (meist Sek-I-Lehrer) erwarten, dass die Kinder Schreibschrift können und wären mit dem Beibringen der Schreibschrift wohl auch überfordert. Ein Beginn zur Mitte des 2. Schuljahres ist also ausgeschlossen. Ein Beginn im 1. Schuljahr ist auch ausgeschlossen, da wir nur 45 € pro Kind auf die Schulbuchliste setzen dürfen und die sind für die Mathematikmaterialien, das Deutsch-Arbeitsheft und den Druckbuchstabenlehrgang bereits ausgegeben. Schreibschriftheft ist da nicht mehr drin. 😡

Ich habe in meiner letzten Klasse 4 Kinder aus dem Schreibschriftlehrgang herausgenommen, weil sie Schwierigkeiten hatten. Meine Argumentation war auch: "Es gibt doch Erwachsene, die schnell in Druckschrift schreiben." Offenbar passt der Umkehrschluss leider nicht, dass Kinder, die Druckschrift erlernen und keine Schreibschrift, auch in absehbarer Zeit schnell Druckschrift schreiben können.

Ein Kind hat nach einigen Wochen freiwillig wieder angefangen, die Schreibschrift zu üben und kommt einigermaßen klar.

Ein Kind fing Ende der 2. Klasse an, nachdem andere Probleme durch entsprechende Therapiemaßnahmen verbessert wurden, und kann inzwischen auch einigermaßen mitkommen, wenn er will.

Ein Kind wiederholt die 2. Klasse und hatte genug Zeit, die Schreibschrift noch zu erlernen.

Das 4. Kind sitzt in Klasse 3 und hat massive Probleme. Seine Druckschrift ist nicht schneller geworden. Zum Glück gab es eine Praktikantin, die ihn aus dem Deutschunterricht rausnahm und mit ihm Schreibschrift übte, sonst wäre da gar nichts mehr gekommen. Immerhin haben die Eltern inzwischen eingesehen, was ich ihnen 2 Jahre lang gebetsmühlenartig gepredigt habe, dass nämlich weiterführende therapeutische Maßnahmen sinnvoll seien.

In der Parallelklasse gab es auch ein Kind, welches die Druckbuchstaben regelrecht malte. Wenn andere einen ganzen Satz schrieben, hatte er gerade ein Wort fertig. Auch dieses Kind bekam erstmal einen gesonderten Schreibschriftkurs und kommt nun einigermaßen mit.

Ob das ohne das "darf bei Druckschrift bleiben" besser geworden wäre, kann ich im Nachhinein nicht sagen. Aber in diesem Jahr gab es den Beschluss in meiner Klasse nicht mehr und auch bei meiner Kollegin, die letztgenannten Schüler hatte, nicht.

Wir haben im 1. Schulhalbjahr für die Zweitklässler noch alles in Druck- und Schreibschrift an die Tafel geschrieben. Im 2. Halbjahr sollte dann nur noch in Schreibschrift von der Tafel abgeschrieben werden, da die meisten Kinder im Lehrgang so weit waren, dass die häufigen Buchstaben schon geübt wurden.

Unsere Erstklässler lernen seit dem Halbjahr die Buchstaben in Druckschrift und in Schreibschrift. Die motorisch geschickten Kinder schreiben auch schon Buchstabenverbindungen und kleine Wörter in Schreibschrift. Das müssen wir dann immer

selber vorschreiben, siehe finanzielle Lage.